KirchenVolksBegehren

Gespräch mit dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz am 2.Dezember 95

Pressemitteilung, Hannover, 30.November 1995

Das bereits angekündigte Gespräch zwischen dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und den Initiatoren des KirchenVolksBegehrens wird am Samstag den 2. Dezember von 16 bis 18 Uhr im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn, Joachimstraße 15, stattfinden. An dem nicht-öffentlichen Gespräch werden Bischof Dr. Karl Lehmann, Prälat Wilhelm Schätzler (Sekretär der DBK), Dr. Hammerschmidt (Pressereferent der DBK) sowie die drei Initiatoren Eva-Maria Kiklas aus Dresden, Dieter Grohmann aus Dortmund und Christian Weisner aus Hannover teilnehmen.

Zu Beginn dieses Gesprächs über das Ergebnis des deutschen KirchenVolksBegehrens werden die Initiatoren Bischof Lehmann eine Ausfertigung der notariellen Niederschrift über die Auszählung der Unterschriften am 18. und 19. November überreichen. Die Niederschrift enthält die Feststellung, daß insgesamt 1.845.141. gültige Unterschriften vorlagen. Von denjenigen, die diese Unterschriften geleistet haben, erklärten sich 1.483.340 durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes für römisch-katholisch erklärt.

Unter dem Motto des Jesaja-Wortes "Machet euch auf und werdet Licht" findet zuvor um 14.15 Uhr ein Wortgottesdienst auf dem Bonner Kaiserplatz statt. Mitglieder aus den Kontaktgruppen des KirchenVolksBegehrens aus zahlreichen deutschen Diözesen werden anschließend die Initiatoren bis zum Anfang der Joachimstraße (Beginn der Bannmeile) begleiten.

Einladung zum Pressegespräch um 18.15 Uhr

Nach dem Gespräch mit Bischof Lehmann stehen die Initiatoren den VertreterInnen der Medien in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Adenauerallee 63 zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Dieter Grohmann
Dortmund

Eva-Maria Kiklas
Dresden

Christian Weisner
Hannover

Zuletzt geändert am 22.09.2017